

1. April 2025

Herzlich Willkommen! Runder Tisch Inklusion und Barrierefreiheit











Begrüßung



Dr. Gundula Schäfer-Vogel,Bürgermeisterin für Soziales, Ordnung und Kultur





Begrüßung



Uwe Seid,Beauftragter für Inklusion

- Begrüßung neuer Mitglieder, Entschuldigungen
- Ablauf der Sitzung
- Wichtig zu Wissen
- Hinweis zu gutem Umgang miteinander
- Ihre aktuellen Anliegen





Neu beim Runden Tisch



Lou Schumm – Gleichstellung und Integration

Nora Schäfer - Jugendgemeinderat



Ablauf der Sitzung - Zeitplan



- Vorstellungsrunde
- Verabschiedung Geschäftsordnung
- Schwerpunkt Unsichtbare Barrieren
 - Einführung
 - Erfahrungen vorstellen
 - Tuschelgruppen: Ideen für Maßnahmen (40 Minuten)

Pause von ca. 18.25 -18.45 Uhr: mit Besuch am Buffet und Gespräche, ...



Ablauf der Sitzung - Zeitplan



Nach der Pause (ab 18.45 Uhr):

- Unsichtbare Barrieren
 - Vorstellung Maßnahmen,
 - Beteiligung, Zeitplan, Vereinbarungen
- Aktuelle Kurz-Infos zum Aktionsplan
- Schlussrunde, Zusammenfassung, Ausblick
- Verabschiedung durch Dr. Gundula Schäfer-Vogel
- Ausklang mit Imbiss (ab 20 Uhr)



Wichtig zu Wissen



Hinweise

- Moderation in Einfacher Sprache
- Hinweise:
 - Wo sind rollstuhlgerechte Toiletten?
 - Wie funktionieren die Mikrofone?
 - Induktive H\u00f6ranlage + mobile FM-Anlage vor Ort



Guter Umgang miteinander



Erinnerung

Einige Teilnehmende werden heute unterstützt von einer Begleitperson.

Diese ist aber nicht die Ansprechperson im Gespräch.

Sprechen Sie bitte immer direkt mit der Teilnehmer_in!

"Was mich auch immens stört ist, dass fast immer mit meiner Begleitung gesprochen wird anstatt mit mir - auch wenn es um mich geht. Es wird - in meinem Beisein! - über mich gesprochen!"



Haben Sie aktuelle Anliegen?



So erreichen Sie uns:

Tel 07071 / 204 – 1444

<u>Uwe.seid@tuebingen.de</u>

Schadensmanagement

... Schlaglöcher, Stolperfallen und andere Mängel ...

Schadensmanagement - Universitätsstadt Tübingen

Meldung

- per Telefon 07071 / 204 1275 (Anrufbeantworter)
- per Mail schadensmanagement@tuebingen.de
- per Online-Formular



Vorstellungsrunde



Alle stellen sich kurz vor

- Mit ihrem Namen
- Mit Ihrer Funktion
- Einen Satz: "Ich wünsche mir vom Runden Tisch heute …"



Verabschiedung Geschäftsordnung



Wichtige Inhalte

- Ziele
- Mitglieder
- Arbeitsweise (= Aufgaben und Organisation)
- Arbeitsgruppen
- Stimmrecht
- Empfehlungen = Ratschläge
- Öffentlichkeitsarbeit

Abstimmung





Strukturelle Barrieren



- Unsichere Kommunikation miteinander
- Fehlerhafte Kommunikation
- Vorgänge und Anträge bei Behörden sind schwer zu verstehen





Strukturelle Barrieren



- Fehlendes Verständnis gegenüber anderen Lebenswelten Zum Beispiel: Menschen haben Ungeduld oder haben kein Einfühlungsvermögen
- Die "Leistungsgesellschaft" ist ein Problem: Menschen werden über Leistungsfähigkeit beurteilt
- Wertschätzung fehlt, man kann nicht Ausreden,
 Menschen helfen ohne zu fragen





Strukturelle Barrieren



Created by karyative from Noun Project

- fehlendes Wissen über psychische Erkrankung: kein adäquater Umgang, z.B. bei Behörden
- Vorurteilsfreier Umgang von Ärzten bei somatischen Beschwerden
- Hilfsangebote zu wenig bekannt oder zu schwer zugänglich, Anlaufstelle fehlt, fehlende niederschwellige Unterstützung im Alltag
- mangelnde finanzielle Mittel bedingen eine Exklusion





Barrieren im eigenen Kopf und Selbstwahrnehmung



- Eigene Ängste
- Motivation, sich auf einen Weg zu machen, etwas anzugehen, mit Arzt zu telefonieren
- Einkaufen in Supermärkten
- Mit anderen "locker" Sprechen (Small Talk), zum Beispiel in der Mittagspause





Hören und Verstehen

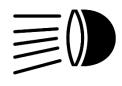


- Schnelles und undeutliches Sprechen
- Beim Sprechen sieht man den Mund nicht oder schlecht
- Verstehen im Störgeräusch
- Fehlendes 2-Sinne-Prinzip
- Fehlende Höranlage, Hörgeräte oder Kopfhörer
- Fehlende Induktive H\u00f6ranlage



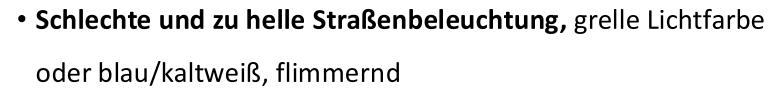


<u>Licht</u>



Es gibt zu viele Reize für die Augen. Zum Beispiel:

- Flackernde und blendende Lichter bei Fahrrädern und Autos
- Zu helle Leuchtreklamen in Banken oder in Schaufenstern
- Flackernde Leuchttafeln mit bewegten Schriften











<u>Lärm</u>



• Hintergrundschall und Hintergrundgeräusche.

Zum Beispiel in Filmen: Sprache und Lautstärke der Musik steigt sehr stark an

Unangenehme Tonsignale

Zum Beispiel: Töne an den Türen von Bussen und Bahnen oder das Piepen bei rückwärtsfahrenden Lastwägen und Baumaschinen.





Reizüberflutung



- Große Gruppen, Berührungen, intensiver Augenkontakt
- Hektik und unklare oder chaotische Abläufe
- Gerüche





Orientierung



Fehlende Kontraste





Mobilität und Unterwegs sein



- unzuverlässiger Busverkehr
- überfüllte Busse
- dunkle Bushaltestellen



Unsichtbare Barrieren - Tuschelgruppen 40 Minuten



Aufgabe:

- Welche Fragen habe ich noch dazu?
- Was geht mir zu Unsichtbaren Barrieren noch im Kopf herum?
- Welche Maßnahmen könnten helfen?

Bitte Ideen für Maßnahmen aufschreiben!!!

- Im Ratssaal sind die Gruppen: rot 🛑 und gelb 🔵
- Raum 108: Gruppe blau
- Cafeteria (gegenüber): Gruppe grün

Mobile FM-Anlage ist verfügbar!



Pause bis 18.45 Uhr



Das gibt es in der Pause:

In der Cafeteria: Essen und Getränke

Info-Material



Unsichtbare Barrieren: Ergänzungen aus den Tuschelgruppen



- Hilfsangebote unbekannt
- Bewegen im sozialen raum schwierig (Rückzugsräume fehlen) > Cafe am See fragen
- Gebärdensprache
- Destigmatisierung/Aufklärung > Filmreihe im Kino mit anschließender Diskussion
- 20.10. Tag der nicht sichtbaren Behinderungen > Arbeitsgruppe einrichten,
 Veranstaltungsreihe, AK Seelische Gesundheit mitnehmen
- Bedarfe von Menschen mit psychischen Einschränkungen können sich sehr unterscheiden von Bedürfnissen von Menschen mit sichtb. Einschränkungen
- Normative Appelle nicht zielführend oder möglich
- Wissen, welche Barrieren existieren und was zu tun wäre, ist viel zu gering
- Menschen ohne Beeinträchtigung könnten meinen, zu wissen, was gebraucht wird, ohne Beteiligung von Betroffenen



Unsichtbare Barrieren: Ergänzungen aus den Tuschelgruppen



- Vorlesefunktion f
 ür Websites
- KI Tools für leichte Sprache Übersetzungen
- Qualitätssiegel entwickeln? Schulungen zum Thema > Evtl. Kooperation mit Paritätischem?
- Informationskampagnen auf Social Media
- Manche Kommunikationskanäle können große Barrieren darstellen, z.B. telefonieren > Alternative Kontaktoptionen bereitstellen
- "Barrieren im Kopf" klingt, als wäre man selbst schuld, klingt sehr negativ > wording überdenken
- Angstzustände, auch nach Corona und der sozialen Separierung
- Anlaufstellen müssen bekannter gemacht werden! > Drehscheibenfunktion geben
- Menschen ohne anerkannte Behinderung werden übersehen und haben evtl. auf bestimmte Angebote keinen Zugang



Unsichtbare Barrieren: Ergänzungen aus den Tuschelgruppen



- Firmen, die Personen aufnehmen ohne Anspruch auf maximale Leistungseffizienz
- Stille Stunde im Supermarkt und drüber hinaus (Cafe,..)
- Maßnahmen und Öffentlichkeitsarbeit zum 20.10.
- Ampeln und Signale im öffentlichen Raum schwer wahrzunehmen und stören manchmal > kleine Ampeln weiter unten?
- Barrieren abbauen hilft vielen Menschen, nicht nur denen, die sie besonders stören





Barrieren im eigenen Kopf/Selbstwahrnehmung

• Adis e.V. anfragen, ob ein Workshop zum Thema "Empowerment in Alltagssituationen" angeboten und durchgeführt werden kann.





Licht und Lärm

- ADFC (Anfrage zu gemeinsamen Pressegespräch zum 20.10 "Tag der Unsichtbaren Barrieren" und Einstellung von Fahrradlichter); bei zukünftigen Checks darauf achten,
- Beleuchtung: Gemeinsam mit Wohnbeauftragten andere Akteure (SWT, Planung) sensibilisieren,
- Mit HGV und mit Herrn Spanheimer sprechen über mögliche Alternativen zu "gar nicht machen"
- Abteilung evaluiert, welche Töne verändert werden können auf Basis von Erfahrungen und Wissen aus Forum Inklusion





Reizüberflutung:

 Stille Stunde (in verschiedenen Bereichen der Öffentlichkeit (AiS, Cafés, Theater) und Veranstaltungen?), Grundsätze und hilfreiches Wissen dazu erarbeiten und zur Verfügung stellen





Hören und Verstehen

Werbung für Induktive Höranlagen (mobil und stationär) ausbauen





Mobilität und Unterwegs sein - Vorschläge aus Umfeld VSP

- vergünstigtes Taxi zu wichtigen Fahrten
- hellere Bushaltestellen
- längere Grünphasen Ampeln
- Markierung für Abläufe an engen Stellen
- Kontaktaufnahme zu Ämtern per Mail bei Stress beim Telefonieren
- mehr Desinfektionsmittel
- saubere öffentliche Toiletten
- Ampel mit Bewegungssensor
- mehr gebührenfreie Parkplätze
- Stadtbahn





- EUTB kann sich vorstellen > Fr. Schaible als Praktikantin könnte von ihrer Erfahrung sprechen
- Möglichst viele Personen mit "Stillen Stunden" ansprechen, Sylvia Pflumm, Herr Spanheimer (Informationsmaterial machen), Tobias Stäbler > Termin organisieren
 - (Sabine Hanser: Cafe am See schwierig, wegen schlechter Akustik)
 - An WIT herantreten (deren Newsletter nutzen)
 - Woche der seelischen Gesundheit dafür nutzen
- Stadt kauft Software "EyeAble"





- Behörden können Schreiben/Bescheide überarbeiten in einfache/leichte Sprache, damit diese Besser verstanden werden und Fristen leichter erkenntlich werden > Modellbeispiel ist grade im Aufbau
- Bevormundender Umgang mit Betroffenen als Thema aufgreifen
 > TAKT-Förderung?





Move wieder aufleben lassen

- Arbeitsgruppe gründen und sehen, was man da braucht (Move ist aktuell pausiert, weil Finanzierung fehlt > Interesse ist vielerseits da, nur Finanzierung wird gebraucht),
- alle an einen Tisch bringen und nach Finanzierungsmöglichkeit suchen
- Man kann so eine Schulung für einzelne auch über Ergotherapie machen
- Schulung für Busfahrende (Öffis generell) > Mit Stadtwerken sprechen

Wer würde mitarbeiten? Sylvia Pflumm, Ruth Graß,



Veranstaltungsreihe: 15 Jahre Erklärung von Barcelona





Zum Beispiel:

- 26.4.2025 Aktionstag 5.Mai: Inklusion ist Teil der Lösung! - Laut werden gegen Diskriminierung, soziale Spaltung und Ausgrenzung - für Solidarität und Teilhabe
- Veranstaltungen aus der Reihe Selbstbestimmt leben
- Veranstaltungen barrierefrei organisieren
- Sexualisierte Gewalt in Einrichtungen der Eingliederungshilfe – Vortrag und Workshop
- Das Persönliche Budget Chancen und Herausforderungen
- Inklusions-Sporttag 12.10.2025



Aktionstag 5.Mai



Laut werden gegen Diskriminierung, soziale Spaltung und Ausgrenzung - für Solidarität und Teilhabe



11 Uhr Auftakt-Kundgebung und Start Demonstrationszug:

Europastraße - Eberhardsbrücke - Mühlstraße - Neue Straße - Neckargasse - Eberhardsbrücke - Europastraße - Baufeld ZOB

12 Uhr Abschluss-Kundgebung mit Wortbeiträgen und Musik

Veranstalter: adis e.V., FORUM & Fachstelle INKLUSION, Habila, Lebenshilfe Tübingen e.V.





14. Mai 2025: Fachtag Autismus





In Verbindung mit dem Fachtag:

Film-Vorführung:

Wochenendrebellen

Dienstag, 6.Mai 2025, 18 - 20.30 Uhr Kino Museum, Saal Almodóvar

Im Anschluss an den Film stehen Ruth Grass und Dr. med. Gottfried Maria Barth für Fragen zur Verfügung.





12. Oktober 2025 Sport für alle – Vielfalt bewegt



3. Inklusions-Sporttag:

Sport macht Spaß! - Sport bewegt! - Sport verbindet!

Am 3. Inklusionssporttag können gemeinsam viele Sportarten ausprobiert werden. Zum Beispiel: Basketball, Cheerleading, Rollstuhlbasketball, Rollstuhlrugby, Tanz, Tischtennis und vieles mehr.

Außerdem:

- "Markt der Möglichkeiten" von und für Vereine und Verbände
- Workshops und Podiumsdiskussion für interessierte Bürger:innen und Trainer:innen mit Informationen und Tipps für inklusive Sportangebote

Veranstalter:

Universitätsstadt Tübingen in Kooperation mit Lebenshilfe Tübingen e.V.



Neuigkeiten zu Hören und gutem Verstehen



Neue mobile FM-Anlage

- insgesamt 12 Taschenempfänger,
- alle mit Senderfunktion (= Mikrofon),
- Ausleihe über Bürgeramt



Neu verlegt: Induktive Höranlage in allen drei Kinos im Museum im Saal Almodovar (Kino 1) im vorderen rechten Quadrat bei Filmvorführungen, bei anderen Veranstaltungen kann auch die Ringschleife für den gesamten Saal aktiviert werden



Erinnerung und Ermutigung: Angebot "Eintritt frei"





Menschen mit Behinderung und wenig Geld können seit 2016 Kurse und Veranstaltungen bei vielen Tübinger Bildungs- und Kultureinrichtungen kostenlos nutzen.

- Sie müssen mindestens 18 Jahre alt sein.
- Und Sie müssen in Tübingen wohnen.
- Und Sie müssen einen Schwerbehindertenausweis haben (50 % Grad der Behinderung oder Merkzeichen "B").
- Und Sie müssen eine KreisBonusCard haben.

Infos auf Instagram: https://www.instagram.com/p/DG3KWStA52A/



Piktogramme Barrierefreiheit: jetzt für alle verfügbar!



























Die Stadtverwaltung stellt Vereinen und Organisationen kostenlos Piktogramme zum Download zur Verfügung.

Mit diesen Piktogrammen können auf Plakaten und Flyern zu Veranstaltungen die Angaben zur Barrierefreiheit abgebildet werden.

Die Dateien gibt es in den Formaten .png, .svg und eps.

www.tuebingen.de/piktogramme



Piktogramme Barrierefreiheit: Fortbildung nutzen!



Einfach machen:

Veranstaltungen barrierefrei planen und durchführen

Dienstag, 13.5.2025, 14 - 16 Uhr, Hofgerichtssaal (3.OG), Rathaus am Markt

Anmeldung bis 6. Mai 2025:

Elvira Martin, Telefon 07071/204-1936, Mail: elvira.martin@tuebingen.de

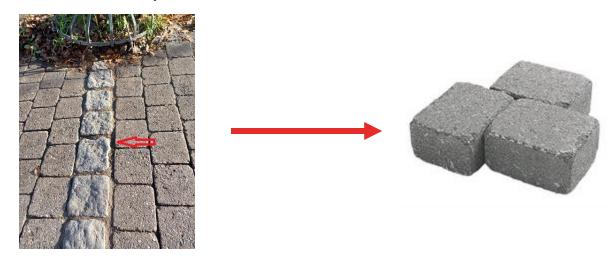


Unterführung Karlstraße – Steinlach Südseite



Austausch der Pflasterstreifen erfolgt Anfang April:

Die Streifen aus Grobpflaster werden ersetzt durch Pflaster aus Betonstein



Dank an Harald Boss, Daniel Linder, Andreas Luz, Silke Edelmann und Veronika Schaible



Schlussrunde 1



Zusammenfassung:

Was ist heute auf der Sitzung passiert? Was nehmen wir mit?

Uwe Seid und Dr. Gundula Schäfer-Vogel

Stimmen dazu aus dem Plenum



Schlussrunde 2



- Information der Öffentlichkeit (Presse, Instagram, Webseite)
- Nächste Sitzung
 - Termin: Dienstag, 21.10.2025, 17 20 Uhr
 - Schwerpunkt-Thema?
 - Vorbereitung





Schlussrunde: Die wichtigsten Ergebnisse







Schlussrunde: Stichworte aus dem Plenum







Schlussrunde: Dr. Gundula Schäfer-Vogel





Verabschiedung



Dr. Gundula Schäfer-Vogel,Bürgermeisterin für Soziales, Ordnung und Kultur

